

# KREUZWEG

GESTALTET VON DEN MINISTRANTEN VON ST. JOHANN NEPOMUK

## 1. Station: Jesus wird zum Tod verurteilt

### Schale mit blutigem Wasser

**V:** Wir beten dich an Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A:** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

**L:** „Da aber Pilatus sah, dass er nichts ausrichtete, sondern vielmehr ein Getümmel entstand, nahm er Wasser und wusch die Hände vor dem Volk und sprach: Ich bin unschuldig an seinem Blut: das ist eure Sache!“ (Mt 27,24)

Wie gerne putzen auch wir uns ab und geben die Verantwortung an andere weiter? Kommt eine Aktion gut an, so ist man meist der erste der die Lorbeeren für sich beansprucht, missling die Aktion jedoch, so waren oft die anderen daran schuld, man selber wäscht seine Hände sprichwörtlich in Unschuld. Pilatus macht es bei der Verurteilung Jesu genauso, doch egal wie gründlich er seine Hände wäscht, das Blut Jesu bleibt an diesen haften.

**A:** Herr! Gib uns die Energie, nach einem Misserfolg nicht andere für unser Versagen verantwortlich zu machen, sondern aus diesem gestärkt hervorzugehen.

Wir bitten dich, erhöre uns.



## 2. Jesus nimmt das Kreuz auf sich

**V:** Wir beten dich an Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A:** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Stille

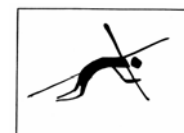


## 3. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz.

**V:** Wir beten dich an Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A:** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Stille



#### **4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter**

**V:** Wir beten dich an Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A:** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

**V:** Die weinende Mutter steht am Wegesrand und sieht ihrem gequälten Sohn hinterher. Nicht kann sie ihm in dieser Stunde beistehen, nicht kann er gebührend Abschied nehmen von ihr.

Wann nimmt sein Leiden endlich ein Ende?

**L:** An seinem eigenen Schicksal seine Mitmenschen in intensiver Weise teilhaben lassen (müssen) ist hart. Sowohl für einen selbst, ist man doch schon genug damit beschäftigt sich auf das Unausweichliche vorzubereiten, als auch für die Beistehenden, die oft nicht mit der Situation umzugehen wissen. Ist es manchmal nicht angenehmer selbst in einer finsternen Stunde allein zu sein? Das eigene Leiden lässt sich nur schwer auf einem Nahestehende übertragen.

- Ist es möglich, dass eigenes Leiden Sinn hat und ich daran wachsen kann?
- Wie geht es denen, die mit mir leiden?
- Bin ich mir derer bewusst, denen mein Schicksal vielleicht mehr zu Herzen geht als mir selbst?

**A:** Herr! Stehe all jenen bei, die am Leid anderer zerbrechen oder zu zerbrechen drohen. Denn kein Zustand auf Erden währt ewig!

Wir bitten dich erhöre uns.

#### **5. Station: Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen**

**V:** Wir beten dich an Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A:** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Stille

#### **6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweißstuch**

**Negativ-Aufnahmen von verschiedenen Gesichtern**

**V:** Wir beten dich an Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A:** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.



**L:** Wollen wir nicht alle Veronika sein? Veronika ist für uns das Sinnbild des guten Menschen. Sie lässt sich nicht wegjagen, sondern wartet beharrlich auf Jesus um ihm einen letzten Guten Dienst erweisen zu können. Wir wissen alle, dass es unmöglich ist, **immer** das Richtige zu vollbringen und **immer** Gutes zu tun. Dies wird von uns auch nicht verlangt. Wir sollen uns aber bemühen anderen zur Seite zu stehen, wenn diese Hilfe benötigen, ihnen das symbolische Schweißstuch zu reichen wenn diese es brauchen.

**A:** Herr! Gib uns die Fähigkeit, zu erkennen wenn Hilfe benötigt wird und schenke uns die Courage, dem Hilfesuchenden beizustehen

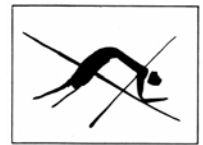
Wir bitten dich erhöere uns.

### **7.Station: Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz**

**V:** Wir beten dich an Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A:** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Stille



### **8.Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen**

**Wir hören das Lied: Jesus Christ Superstar von Laibach**

**V:** Wir beten dich an Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A:** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

#### **Jesus Christ Superstar**

Every time I look at you  
I don't understand  
Why you let the things you did  
Get so out of hand  
You'd have managed better  
If you'd had it planned  
Now why'd you choose such a backward time and such a strange land?

If you'd come today  
You could have reached the whole nation  
Israel in 4 BC had no mass communication Don't you get me wrong

Only want to know

Jesus Christ  
Jesus Christ  
Who are you? What have you sacrificed?



Jesus Christ  
Superstar  
Do you think you're what they say you are?

Jesus Christ  
Superstar  
Do you think you're what they say you are?

Tell me what you think  
About your friends at the top  
Now who d'you think besides yourself  
Was the pick of the crop?  
Buddah was he where it's at?  
Is he where you are?  
Could Muhammed move a mountain  
Or was that just PR?  
Did you mean to die like that?  
Was that a mistake or  
Did you know your messy death  
Would be a record breaker?

**L:** Laibach wirft in dem Lied die Frage auf, warum Jesus gerade zu jener Zeit und gerade in jenem Umfeld gewirkt hat. Sie finden, man hätte heutzutage einen Messias nötiger.

Die weinenden Frauen wissen (noch) nichts von der Erlösung, die uns allen durch Jesu Tod und Auferstehung zu Teil geworden ist. Während andere Religionen immer noch auf einen Erlöser warten, haben wir die Gewissheit, bereits seit 2000 Jahren errettet zu sein. Vielleicht würde Jesus heute einiges anders machen als damals und etwas Ruhe in unsere Welt bringen. Aber was hätten wir die letzten zwei Jahrtausende gemacht, wenn wir uns nicht daran hätten klammern können, als befreite Menschen zu leben?

**A:** Herr! Lass uns nicht in Trauer über unser Schicksal in Lethargie verfallen, sondern hilf uns aufzustehen und im Geiste der Erlösung durch unser selbst bestimmtes Handeln für eine bessere Welt einzutreten.

Wir bitten dich erhöre uns.

### **9. Station – Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz**

**V:** Wir beten dich an Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A:** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

**L:** Jetzt ist es soweit, Jesus scheint seine allerletzten Kräfte verbraucht zu haben. Vollkommen erschöpft liegt er am Boden – bereits zum dritten Mal. So kraftlos, so hilflos und so menschlich.



War die Liebe zu seinem Vater und zu uns wirklich so stark und so unerschütterlich tief, das er solche Qualen durchstehen konnte?

Jesu Treue zu seinem Auftrag ist der Maßstab der menschlichen Liebe und Treue zwischen uns Menschen.

Jesus hat tiefes Vertrauen zum Vater, trotzdem musste er sich nächtelang im Gebet zu diesem Weg durchringen.

Oft fehlt auch uns der Mut oder die Kraft. Die Kraft zu einem Neubeginn, die Kraft, mit der auferlegten Last weiterzugehen. Viele zerbrechen daran. In dieser Ohnmacht wird uns bewusst, dass die Vollendung nicht in unseren Händen sondern in der Barmherzigkeit Gottes liegt. Gott misst uns nicht nach unseren Leistung, nicht nach dem, was wir mitbringen oder darstellen. Gott will, dass wir selbst – als Mensch – zu ihm kommen und dabei auch unsere Wunden, unsere Schwächen offen vor ihn legen.

**A:** Herr, lass uns lernen, durch das gemeinsame Ringen zu einer Liebe zu gelangen, die tragfähig genug ist, die Opfer auf sich nimmt und die auch nach vielen Niederlagen von deinem Weg nicht abweicht.

Wir bitten dich erhöre uns.

### **10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt**

**V:** Wir beten dich an Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A:** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.



#### **Impulse:**

Jesus macht sich endgültig bereit. Er gab alles her, öffnete sich vollkommen seinem Schicksal. Das Fehlen seiner Kleidung ist ein geringer, wenn auch augenscheinlicher Aspekt, der für seine völlige Hingabe spricht.

Nacktheit ist nicht nur Erniedrigung. Nacktheit kann auch Freiheit bedeuten. Sie kann ebenso Vertrauen und Bereitschaft für das Kommende ausdrücken.

**A:** Herr! Schenk uns die Kraft, ohne Scham nackt vor dich treten und dir unser Innerstes unverhüllt anvertrauen zu können.

Wir bitten dich erhöre uns.

### **11. Station: Jesus wird ans Kreuz genagelt**

**V:** Wir beten dich an Herr Jesus Christus, und preisen dich.

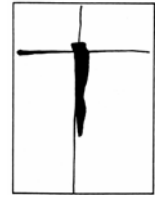
**A:** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.



Stille

## **12. Jesus stirbt am Kreuz**

**Bildbetrachtung: Buch von Joseph Führich: Der Wiener Kreuzweg**



**V:** Wir beten dich an Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A:** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

**L:** „Aber der Hauptmann und die bei ihm waren und Jesus bewachten bemerkten das Erdbeben und sahen was geschehen war, sie erschraaken sehr und sagten: Wahrhaftig, das war Gottes Sohn!“ (Mt, 27, 54)

Diese Station rückt durch das „Abschneiden“ der Figuren in Kniehöhe noch näher an den Betrachter heran. Einzig der sterbende Jesus wird als ganze Figur erfasst. Viele Details dieses Bildes entnahm Führich den Evangelien der Synoptiker: so zum Beispiel die römische Inschrift, die aufgezugene Sonnenfinsternis und die Auferstehung der Toten. Ein besonderes Augenmerk ist auf den Hauptmann zur Rechten Jesu richten. Nicht erst mit Jesu Auferstehung beginnen vormalige Zweifler zu glauben, schon der Tod Jesu übt eine ungeheure Überzeugungskraft aus.

**A:** Herr! Lass uns schon deinen Tod als Zeichen der Errettung der Menschheit verstehen.

Wir bitten dich erhöre uns.

## **13. Station: Jesus wird vom Kreuz genommen**

**V:** Wir beten dich an Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A:** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.



## **14. Station: Jesus wird ins Grab gelegt**

**V:** Wir beten dich an Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A:** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

